

22.11.2022 - 16:47 Uhr

FREITAG MACHT DEN BLACK FRIDAY VOM KAUF- ZUM TAUSCHTAG



Am Black Friday fördert FREITAG den Tausch- statt den Kaufrausch: Der Online Store bleibt an diesem Tag geschlossen, und die User*innen werden auf die Tauschplattform S.W.A.P. umgeleitet. Und statt mit Rabatten, wie anderswo üblich, lockt FREITAG dieses Jahr erstmals mit Taschentausch-Events in die lokalen Stores. Und weil auch «Nein» sagen zusammen mehr Spass macht als allein, hat sich die Zürcher Taschenmanufaktur wieder mit gleichgesinnten Brands zusammengeschlossen, um dem Statement für mehr Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft mehr Gewicht zu verleihen.

Es gibt wohl wenig, was mit Kreislaufwirtschaft weniger vereinbar ist, als der Black Friday. Deshalb setzt FREITAG auch an Tagen wie diesen lieber auf langlebige Produkte sowie sinnvolle Services und verweigert sich verschwenderischen Rabattschlachten. Schon seit einigen Jahren nutzen die kreislaufdenkenden Taschenmacher aus Zürich den Black Friday, um mit positiven Initiativen «Ja» zu einem sinnvollem Konsum und «Nein» zum Shoppingwahn zu sagen.

So lädt FREITAG alle, die schon eine haben, sich aber doch eine Neue wünschen, am Black Friday zum Taschentausch: Unter dem Motto «Don't shop, just swap» bleibt der FREITAG Online Store geschlossen, und die User*innen werden direkt zur selbst entwickelten, globalen [Taschentauschplattform S.W.A.P.](#) (Shopping Without Any Payment) weitergeleitet. Zum ersten Mal beteiligen sich dieses Jahr auch die FREITAG Offline Stores von Zürich bis Tokyo und laden ein zum [real existierenden Aus- und Taschentausch](#) von Angesicht zu Angesicht.

Weil zusammen «Nein» zu sagen nicht nur mehr Spass macht, sondern überdies lauter ist und besser gehört wird, hat sich FREITAG auch dieses Jahr wieder mit weiteren gleichgesinnten Brands zusammengetan, um gemeinsam ein lautes, positives Zeichen für sinnvollen Konsum und gegen Verschwendung zu setzen.

BLACK FRIDAY: JA, WIR ALLE SIND NEIN-SAGER

Es gibt viele gute Gründe, beim Black Friday nicht mitzumachen. Denn dieser Tag mit seinen exzessiven Rabattschlachten hilft nur ganz wenigen, schadet aber vielen - sei es in sozialer, ökologischer oder ökonomischer Hinsicht. Diese Art von Konsumauswuchs wollen wir weder als Produzierende noch persönlich als Konsument*innen unterstützen.

Genau deshalb sagen wir - eine Handvoll gleichgesinnter Brands - nicht nur Nein, sondern stehen an diesem Tag mit verschiedenen Initiativen und konstruktiven Aktionen gemeinsam für eine faire und zukunftsfähige Art des Wirtschaftens und Konsumierens ein:

- Die Taschenmacher*innen von **FREITAG** schliessen ihren Online Store und lassen stattdessen Taschen tauschen.
- Die Denim-Experten von **MUD Jeans** schliessen ihren Online Store und verkaufen dafür Vintage Jeans via Livestream.
- **RÆBURN**, bekannt für verantwortungsbewusstes und durchdachtes Modedesign, schaltet den Online Shop ab und bietet einen Reparaturservice in den Stores an.
- Das Slow-Fashion-Label, **ASKET**, schliesst ihren Online Store und ermutigt Kund*innen zum Pflegen, Reparieren und Wiederverwenden.
- Auch **flamingos life**, bekannt für ihre veganen Sneakers, schliessen ihren Online Store für diesen Tag.
- Die Seifenmacher*innen von **Soeder** rufen ihre Kund*innen zum Refill ohne Abfall auf.

- **Secrid**, die Erfinderin des Cardprotectors, bietet ihren Kund*innen einen kostenlosen Reparaturservice an.
- Die Profis für nachhaltige Surf- und Yogakleidung, **Oy**, schliessen ebenfalls ihren Online Store und rufen stattdessen zu einer Spende auf.
- Der Faltradpionier **Brompton** bietet seinen Kund*innen in UK eine Gratis-Velomiete an.

FREITAG lab. ag
 Binzmühlestrasse 170b
 CH-8050 Zürich
 T: +41 43 210 33 09
[Let us F-eed you!](#)
[Let's be F-riends!](#)
www.freitag.ch

Medieninhalte



FREITAG / Philip Frowein



FREITAG



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061132/100899046> abgerufen werden.